



Rico Zela ist in Zürich geboren und aufgewachsen. Er begann seine musikalische Laufbahn als Knabensopran bei den Zürcher Sängerknaben, wo er u.a. an den Salzburger Festspielen und solistisch an den Opernhäusern von Zürich und Bern und in der Tonhalle Zürich, unter namhaften Dirigenten wie Georges Prêtre, Herbert von Karajan, Carlos Kalmar, Hiroshi Wakasugi, Christoph Eschenbach und Nikolaus Harnoncourt singen durfte.

Während seiner Schulzeit besuchte er Klavier- und Oboenunterricht, spielte die Solo Oboe im Jugendorchester des Konservatoriums Zürich und realisierte zahlreiche Theater-Projekte als Mitglied einer Schauspieltruppe.

Zwischen 1996 und 2002 absolvierte er ein Studium im Hauptfach Oboe in Basel bei Prof. Omar Zoboli und in Utrecht (Niederlande) bei Prof. Ernest Rombout. Beide Ausbildungen (bachelor und master) schloss er mit Auszeichnung für besondere Leistungen ab. In der gleichen Zeit liess er sich zusätzlich auf historischen Oboeninstrumenten ausbilden, u.a. bei Prof. Frank de Bruine (Utrecht / Den Haag) und Alfredo Bernardini (Amsterdam / Innsbruck).

Nach dem Oboenstudium leitete er mehrere Jahre erfolgreich einen katholischen Kirchenchor und widmete sich erneut intensiv dem Gesang und neuerdings der Chorleitung. Es folgten zahlreiche Weiterbildungen, privater Gesangsunterricht und ein Nachdiplomstudium in Chorleitung-Kirchenmusik bei Prof. Ulrike Grosch an der Hochschule Luzern.

Als Oboist spielte er als Zuzüger inzwischen in zahlreichen renommierten Orchestern, wie bspw. dem Berner Sinfonieorchester, Zürcher Kammerorchester, Orchester der Oper Zürich, dem Musikkollegium Winterthur, sowie der Camerata Bern, der basel sinfonietta, dem Chaarts Ensemble, dem Sinfonischen Orchester Zürich, der Camerata Antonio Lucio, dem Xenakis Ensemble und dem Nederlands Jeugd Orkest. Festes Mitglied ist er bis heute beim 21st Century Orchestra, Bach Collegium Zürich und dem Orchester Musica Viva Schweiz.

Im Rahmen des Orpheum Kammermusik-Wettbewerbs 1998, erhielt er mit dem Aiolos Bläserquintett einen ersten Preis, desweiteren ein Werkjahresstipendium der Marianne und Curt Dienemann Stiftung und zwei weitere Stipendien der Bruno Schuler Stiftung und eines der Stiftung für Neue Musik Darmstadt.

Er realisierte einige experimentelle Konzerte und Projekte im Bereich Zeigenössische Musik, Pop-Rock, Elektro, sowie Bühnenmusik und war an Erst- und Uraufführungen, sowie CD-Aufnahmen in der Sparte zeitgenössische bzw. experimentelle Musik beteiligt. Etliche Meisterkurse und Unterricht bei Persönlichkeiten wie François Leleux und Howard Arman, Auftritte im In- und Ausland, auch als Solist, sowie intensive Kammermusik-tätigkeiten und sogar Auftritte in der Rockband seiner Schwester, bereichern seine vielseitigen Tätigkeiten.

Nebst regelmässigen Unterrichtstätigkeiten an Schulen und privat, arbeitete er auch als Schulmusiker, sowie als musikalischer Assistent bei zahlreichen Orchesterkursen der Jeunesse Musicale und etlichen Amateurorchestern.

Zurzeit widmet er sich nebst dem Gesang auch der Komposition, dem Arrangement und Editierung und brachte bereits eigene seiner Werke im In- und Ausland zur Aufführung. Weitere sängerische Erfahrungen sammelte er in einer seiner Lieblings-Freizeitbeschäftigungen, als Gastsänger bei der Engadiner- und Zürcher Kantorei zu Prdeigern und dem Collegium Vocale zu Franziskanern Luzern.

Intensive und wichtige Erfahrungen mit der Alexandertechnik, als Schüler des berühmten israelischen Lehrers Noam Renen, beeinflussen seit einigen Jahren zudem seinen beruflichen Werdegang und seine künstlerische Herangehensweise.

Im Jahre 2014 gründete er sein eigenes Ensemble Orchester „La Compagna“, mit welchem er vor allem in Zusammenarbeit mit dem Coro Piccolo Castello u.a. J.S. Bach's Matthäuspassion, Johannespassion, viele Kantaten, Konzerte, das Mozart Requiem und das Magnificat von C.P.E. Bach zur Aufführung brachte und für fast die gesamte Organisation zuständig ist. Das Orchester spielt je nach Projekt auf Barocken, Klassischen oder Modernen Instrumenten und wechselt die Besetzung je nach Auftrag, was seine besondere Spezialität ist.

Rico Zela ist zurzeit Leiter vom Zürcher Jazzchor Jazzcetera, Ref. Kirchenchor Affoltern am Albis und Singkreis Hettlingen.